

Hans Marxer von Eschen und seine Frau Ursula verkaufen mit Zustimmung des Stefan Fehr, Ammann am Eschnerberg, dem Ulrich Bäderling und dessen Frau Agatha einen auf ihrem Haus und Hof in Eschen gelegenen Zins von vier Schilling für vier Pfund Pfennig.

Or. (A), Vorarlberger LandesA Bregenz, 5679. – Pg. 29/24 cm. – Siegel fehlt. – Rückvermerk (16. Jh.): Hannsen Marxers zinsbrief vmb 4 β. d. zins.

l¹ ¶ Jch^{a)} ¶ Hanns Marxer zū Eschinen¹ vnd jch Vrsula sein eliche hawsfrow be-
kennen offenn- l² lich für vns vnd all vnser erben vnd nachkomen vnd thūn kunth aller
menglich mit dem brief, l³ das wir recht vnd redlich verkofft vnd zū koffenn geben
hand, ouch jnsonder mit vergonst- l⁴ en des erberen Stefa Feren², der zeitt ama am
Estnerberg³, dem beschaidnen Vrichenn l⁵ Bäderling vnd Agatha seinem wib,
jrer beider erben vnd nachkomen ains stäten ewigen l⁶ koffs, namlichenn vier schiling
pfening Costentzer mintz vnd Velkircher werung l⁷ rechts jārlichs zins von vsser
vnd ab ainem haws hoffstatt stadel zū Eschen ge- l⁸ legenn, stost zū zway sitten and
landttstras, zur dritten an Hans Linschen, zū der l⁹ vierden an Bernhartt Marxers
gütter. Alles ab grund gratt tach gemacht gengen l¹⁰ stegen wegen vnd gemainlich ab
allen zūgehörden vnd rechtten. Vnd ist der l¹¹ ewig koff beschehen vmb vier pfund
pfening alles Costentzer mintz vnd Velkircher l¹² werung, deren wir zalt seind. Vnd
gatt sonst vormals darab zins zwen schilig l¹³ pfenig gen Eschen an kilchen. Hiervmb
sōllen vnd wōllen wir, vnser erben l¹⁴ vnd nachkomen den benentten koffern, jren erben
ald nachkomen den zins all- l¹⁵ wegen vff sant Martis tag, achtt tag vor oder nach, jm
gerichtt am Estnerberg zū l¹⁶ jren handen antwurten one aller mengklichs jrrung vnd
jntrag vnd gantzlich l¹⁷ one jren schaden. Dann wo wir nitt zinstte wie ob statt, so ist
jnen die ge- l¹⁸ nannten vnnderpfand jn bestimbttten marcken zū jren handen haimge-
fallenn l¹⁹ vnd gantz zinsfellig worden jn allweg. Vnd hier vff des koffs vnd aller gemel-
ter l²⁰ ding sollenn wir vnnd vnser erben vnd nachkomen jnen, jren erben vnd nach-
komen kreffttig l²¹ getrw weren auff die gütter vnd den zeins sein, wo sie des nach dem
rechtten bedirffennd l²² nach lands recht vnd nach dem rechtten one jren schadenn. Vnd
wol der brief ain ewigenn l²³ koff sagtt, so hatt vns der koffer die gnad thann, das wir
den zins samentlich mit gemelt- l²⁴ em hopttgūtt vber kurtz oder lang vff sant Martis
tag, achtt tag vor oder nach, wol wider l²⁵ koffen mögen mit gefallem zeins vnd vor
zinsfall vnd mitt der bessern mintz, ob sich die l²⁶ verendertte, daran sie kain verlurst ha-
ben. Vnd zū vrkund so hat der genant ama sein aigen l²⁷ jnsigel von vnser bitt wegen
offennlich gehenckt an den brief, doch jm vnd seinen l²⁸ erben one schadenn. Der geben
ist vff sant Matheis abend nach Cristi gebürtt funff- l²⁹ zehenhundertt vnd sechs jar.

a) *Initiale J 7 cm.*

¹ *Eschen.* – ² *Stefan Fehr, Landammann am Eschnerberg erw. 1501-1502, 1506.* – ³ *Eschnerberg: Hügel-
zug im Liechtensteiner Unterland mit den Ortschaften Eschen, Gamprin, Mauren, Ruggell und Schellen-
berg, bezeichnet auch die ehemalige Herrschaft Schellenberg.*